

М. И. Сухомлинов

**Материалы для истории Императорской
Академии наук**

Том 06

УДК 304
ББК 60.5
М11

М11 **М. И. Сухомлинов**
Материалы для истории Императорской Академии наук: Том 06 / М. И. Сухомлинов – М.: Книга по Требованию, 2021. – 643 с.

ISBN 978-5-458-02164-7

ISBN 978-5-458-02164-7

© Издание на русском языке, оформление
«YOYO Media», 2021
© Издание на русском языке, оцифровка,
«Книга по Требованию», 2021

Эта книга является репринтом оригинала, который мы создали специально для Вас, используя запатентованные технологии производства репринтных книг и печати по требованию.

Сначала мы отсканировали каждую страницу оригинала этой редкой книги на профессиональном оборудовании. Затем с помощью специально разработанных программ мы произвели очистку изображения от пятен, клякс, перегибов и попытались отбелить и выровнять каждую страницу книги. К сожалению, некоторые страницы нельзя вернуть в изначальное состояние, и если их было трудно читать в оригинале, то даже при цифровой реставрации их невозможно улучшить.

Разумеется, автоматизированная программная обработка репринтных книг – не самое лучшее решение для восстановления текста в его первоизданном виде, однако, наша цель – вернуть читателю точную копию книги, которой может быть несколько веков.

Поэтому мы предупреждаем о возможных погрешностях восстановленного репринтного издания. В издании могут отсутствовать одна или несколько страниц текста, могут встретиться невыводимые пятна и кляксы, надписи на полях или подчеркивания в тексте, нечитаемые фрагменты текста или загибы страниц. Покупать или не покупать подобные издания – решать Вам, мы же делаем все возможное, чтобы редкие и ценные книги, еще недавно утраченные и несправедливо забытые, вновь стали доступными для всех читателей.

Напечатано по распоряженію Императорской Академіи Наукъ.
С.-Петербургъ, Сентябрь 1890 года.
Непремѣнный Секретарь, Академикъ *А. Штраухъ*.

An die versammlung der kayserlichen academie der wissenschaften.

Ich habe die ehre gehabt der academischen versammlung schon den 9 märz vorläufig zu berichten, dass mir der herr etats-rath von Stählin den 4 desselben monats das academische archiv bei dem gelehrten departement übergeben, und dass ich alles in der schönsten ordnung vorgefunden habe. Ich versprach zugleich nächstens einen schriftlichen und ausführlicheren bericht von dem gegenwärtigen zustande dieses archiv der academie vorzulegen, und ich würde auch schon längstens dieses mein versprechen erfüllet haben, wenn mich nicht verschiedene nebenarbeiten davon abgehalten hätten.

Die in dem archiv aufbewahrte sachen bestehen aus den protokollen, denen darzu gehörigen beilagen und acten, ferner aus denen in den academischen versammlungen abgelesenen abhandlungen, aus andern gelehrten, theils gedruckten, theils geschriebenen aufsätzen, aus einem kleinen vorrath von wochenschriften, und endlich aus der gelehrten correspondenz. Ich werde jeden artikel besonders durchgehen, hernach von ihrer aufbewahrung reden und mit einigen vorschlägen beschliessen, wie erwähnte schriften besser aufbewahrt werden könnten.

Die protokolle fangen mit dem 13 november 1725 an, als an welchem tage die erste ordentliche versammlung gehalten worden; der professor Hermann las in derselben eine abhandlung, De figura telluris sphaeroide, ab. Die erste öffentliche zusammenkunft geschahe den 5 januarii 1726; der herr von Blumentrost præsidierte, und die ordentlichen zusammenkünfte wurden wöchentlich zweimahl, des donnerstags

und freitags, bis zum 25 märz 1727 fortgesetzt, wobei jedesmahl der hr. von Goldbach die feder führte und das protokoll bissweilen von einem oder dem andern unterschrieben wurde. Darauf folgt eine lücke bis zum 12 januarii 1728, die zusammenkünfte wurden aber nur bis den 29 october eben dieses jahres fortgesetzt; hernach findet sich wieder eine lücke bis zum 11 september 1730, und von diesem tag an führte der hr. prof. Krafft das protocoll, die zusammenkünfte wurden darauf ohnunterbrochen bis zum 23 november 1732 gehalten, die protokolle aber von keinem unterzeichnet. Im jahre 1733 wurde graf Kayserling präsident, die versammlungen fiengen den 9 januarii dieses jahres wieder an, und der prof. Krafft fuhr fort das protokoll zu führen bis zum 7 januarii 1734. Darauf wurde der kammerherr von Korff zum präsidenten ernannt, und dem canzley-secretarius Meder aufgetragen das protokoll zu führen.

Bisshero wurden die protokolle lateinisch abgefasst; von dem 11 nov. 1734 aber fieng man an sich der deutschen sprache zu bedienen; es wurde auch täglich alles angemerkt, was im archiv vorgegangen war, und die ordentliche zusammenkünfte nunmehr des montags und freitags gehalten. Hernach wurde von 1735 aber bis 1738 das protokoll von herrn Tiedemann geführt, davon aber nur ein theil, nemlich vom 17 december 1735 bis 14 mai 1737 ins reine geschrieben worden, das übrige ist aber im schwarzen vorhanden.

Tiedemann fuhr fort die protokolle auf deutsch zu schreiben, sie wurden aber von keinem mitgliede unterzeichnet. Unter dieser zeit war der hr. von Brevern präsident.

Von dem 31 december 1741 ist eine lücke bis zum 9 juli 1742. Hierauf fieng der hr. prof. Winsheim an die protokolle zu schreiben, und er bediente sich wiederum der lateinischen sprache; die anwesende glieder wurden gemeldet und die protokolle zum öftern von allen unterzeichnet. Dieses dauerte bis zum 11 juli 1746. In diesem jahre wurde des hrn. grafen Kirilli Gregorewitsch Rasumoffski erlaucht präsident. Der hr. Strube de Pymont führte das protokoll vom 18 august 1746 bis zum 20 februar 1749; darauf wieder der hr. professor Winsheim bis zum 11 januarii 1751; dann der prof. Richmann bis zum 18 märz; ferner der prof. Grischow bis zum 18 october, und auf diese weise bald der eine, bald der andere bis den 11 märz 1754. Alsdann wurde der hr. collegien-rath Müller conferenz-secretair, der denn das protokoll bis zum 21 februari 1765 führte. Bis den 7

october 1755 wurden die protokolle von allen unterschrieben, seit dieser zeit aber unterzeichnete der conferenz-secretair ganz allein; und seit 1756 geschahe auch nicht einmahl dieses. Wichtige protokolle aber wurden besonders von allen unterschrieben und dem biss jetzo fortgesetzten journal beigefügt. Den 7 märz 1765 trat der hr. etats-rath von Stählin das amt eines conferenz-secretarii an, und die geführte protokolle wurden von nun an von allen anwesenden gliedern ordentlich unterschrieben. Im jahr 1766 wurden sr. erlaucht der graf Volodimer Orlov zum general-director der academie ernannt, und den 20 october 1766 fieng man an die protokolle deutsch abzufassen.

Die zu den protokollen gehörige acten und beilagen sind jahrsweise zusammen gebunden und fangen mit dem 1741 jahre an.

Die gelehrte abhandlungen und andere schriften, welche nicht in den Commentariën gehören, als z. e. die preisschriften, die bei der academie eingelauffene abhandlungen u. s. w., sind convolutenweise zusammen gebunden. Diese convoluten sind alle numeriret und in einer jeden derselben die schriften selbst mit dem buchstaben des alphabeths bezeichnet. Hierüber hat der hr. etats-rath ein vollständiges verzeichniss machen lassen, also dass es nunmehr ganz leicht ist eine jegliche schrift, die man etwa verlangen möchte, heraus zu finden.

Ausser diesen convoluten sind noch mehrere vorhanden, welche, da sie lauter unbeträchtliche schriften enthalten, kein verzeichniss haben.

Die academische correspondenz ist nach der ordnung der zeit jahrsweise zusammen gebunden, und enthält sowohl die eingelaufene, als auch die abgegangene briefe des gelehrten departements.

Hernach sind in dem archive eine menge metheteorologische beobachtungen vorhanden, welche an verschiedenen orten Sibiriens angestellt und der academie eingeschickt worden.

Ferner befindet sich in dem archive die an den fürsten Mentschikoff eingelaufene briefe und rapporte; und von dem verstorbenen hrn. geheime-rath v. Goldbach sind verschiedene blätter, welche analytische rechnungen enthalten, vorhanden.

Der kleine vorrath von wochenschriften, dessen sich der herr collegien-rath Müller bedient hatte zu seinen Ежемесячныя сочинения, ist meistens gut eingebunden und in einem besonderen schranke aufbehalten.

Ausser diesen sind auch noch eine gewisse anzahl von denen gedruckten und bei der academie gehaltenen reden, so wie auch von den

preisschriften und andern bei der academie gedruckten gelehrten abhandlungen vorhanden.

Von den Commentarien befindet sich ein vollständiges exemplar.

Die rapporte der herren reisenden und die mit ihnen gewechselten briefe sind in besondere portefeuilles aufbehalten.

Die siberische archiv-schriften aber hat der collegien-rath Müller mit sich nach Moskau genommen.

Admisent. 1748 d. 17 jan.

Anno 1725.

- Dec. 21. Wurde keine conferenz gehalten.
 Dec. 24. Wurde keine conferenz gehalten.
 Dec. 27. Wurde die erste öffentliche assemblée gehalten, zu welcher vorher die vornehmsten personen allhier durch ein russisches und lateinisches programma invitirt worden. Bei dieser assemblée war der damalige herzog von Hollstein, der gross-admiral Apraxin, der fürst Mentschikow, der erzbischoff von Novogrod, der prinz von Hessen-Homburg, der röm. kayserl. abgesandte, der schwedische abgesandte, etc. Nach dem acte wurde die ganze academie von dem herzog von Hollstein in seinem palais tractirt.

Anno 1726.

- Jan. 7. Ist keine conferenz gehalten worden.
 Jan. 11. Hr. prof. Hermann in d. conferenz einen algebraischen calculum gebracht; hr. dr. Duvernoi brachte das herz eines cadaveris humani, das er anatomirte und meinte darinnen ein neues löchlein gefunden zu haben; der hr. præsidet hielt aber dafür, dass es nur ein riss sey, welcher ungefährerweise bei der section entstanden wäre.
 Jan. 14. Hr. Hermann absolvirte seinen algebraischen calculum; hr. Bülfinger verlass einen brief von hrn. Wolff aus Marpurg, und brachte nach diesem eine neue demonstration, De aestimatione virium.
 Jan. 18. Brachte hr. Goldbach ein algebraisches calculum; hr. Martini verlass eine dissertation: De principio indiscernibilium; dagegen der hr. præsidet und hr. Bülfinger sehr opponirten.

- Brachte hr. Daniel Bernoulli ein experiment und einen calculum algebraicum von dem auge. Jan. 21.
- Hielten die herren professores ihre erste lectiones publicas, davon das programma etliche tage vorher russisch und lateinisch publicirt, und an allen öffentlichen orten affigirt wurde. Jan. 24.
- Ist conferenz gehalten worden. Jan. 25.
- Keine conferenz gehalten worden. Jan. 28.
- Hr. Bülffinger und herr Nicolaus Bernoulli proponirten etwas von der mechanic. Hr. Kohl lass eine dissertation vor, von einem alten volk in Scythien; und hr. Duvernoi eine relation eines von ihm anatomirten manns, der dem vorgeben nach an gift sollte gestorben seyn. Hr. Bülffinger opponirte dem hrn. Kohl, wie auch der hr. Martini. Febr. 1.
- Hr. Bülffinger etwas, De tubulis capillaribus, proponirt. Febr. 4.
- Herr Bülffinger continuirte, De tubulis capillaribus; hr. Hermann verlass eine Solutionem problematis Kepleriani. Febr. 8.
- Hr. Hermann seine Solutionem problematis Kepleriani continuirt. Febr. 11.
- Wurde conferenz gehalten, me absente. Febr. 15.
- Ist hr. Baier hier angekommen. Febr. 17.
- Ist hr. Delisle angekommen. Febr. 21.
- Hat hr. Dan. Bernoulli etwas mechanisches proponirt, wogegen hr. Bülffinger stark opponirte. Febr. 22.
- Ist keine conferenz gehalten worden. Febr. 25.
- Haben hr. Bülffinger und hr. Dan. Bernoulli ihren letzt angefangenen controvers continuirt. Mart. 1.
- Hr. Delisle das erste mal in der conferenz gewesen. Hr. Dan. Bernoulli eine demonstration eines theorematis mechanici proponirt, welche er für besser ausgegeben, als die irrige, welche hr. Hermann in der phronomie vorgetragen; wortüber hr. Hermann seine demonstration defendirt und, weil sie beide einander etwas heftig begegneten, so erinnerte der hr. präsident auch beide, worauf der hr. Bernoulli den hrn. Hermann um vergebung gebeten. Mart. 4.
- Conferenz gehalten worden, me absente; indessen habe doch erfahren, dass hr. Baier eine dissertation von einer alten münze verlesen. Mart. 8.
- Hat hr. Maier etwas in der conferenz vorgelesen, me absente. Mart. 11.
- Ist keine conferenz gehalten worden. Mart. 15.
- Hat hr. Scheffler eine neue art von fortification proponirt, da die defension sowohl gegen die stadt, als gegen das feld gerichtet ist. Mart. 18.
- War hr. Bürger das erste mal in der conferenz. Der hr. Martini Mart. 22.

proponirte eine dissertation von zween neuen modis syllogisticis, deren einem er den nahmen v^oE^o gegeben; es wurde ihm aber von hrn. Bülffinger stark contradicirt.

- Mart. 25.** Hat sich hr. Martini wegen seiner neuen modorum sehr heftig gegen hrn. Dan. Bernoulli defendirt; es wurde aber von dem hrn. præäsident silentium imponirt. Hernach lass hr. Gross eine dissertation, De mensura virtutum, wider welche hr. Nicolaus Bernoulli, hr. Goldbach und hr. Bülffinger einige objectiones machten.
- Mart. 29.** Hr. Weitbrecht eine dissertation abgelesen, De calore et frigore.
- Apr. 1.** Hat hr. Nicolaus Bernoulli etwas hydrostatisches abgelesen.
- Apr. 19.** Nach den feriis die erste conferenz, darinnen hr. Maier eine description und explication des neulichen grossen nordlichts abgelesen.
- Apr. 22.** Wurde keine conferenz gehalten.
- Apr. 26.** Ist keine conferenz gehalten worden.
- Apr. 29.** Hat hr. Bülffinger angefangen seine dissertation, De aestimatione virium, abzulesen, darüber er mit dem hrn. Dan. Bernoulli in einen heftigen streit gekommen und dieser zu ihm endlich im zorn gesagt hat: errasti, errasti, mit einem wort, und als hr. Duvernoi sich gütlich interponiren wollte, so sagte ihm hr. Nicolaus Bernoulli, es verstehe diese sachen der hr. Duvernoi nicht.
- Maii 3.** Hr. Bülffinger seine vorige dissertation continuirt, welche hr. Hermann approbirt. Hr. Duvernoi ein aug von einem anatomirten chatpard gebracht, darinn, wider die gewöhnlichkeit, 10 musculi gewesen.
- Maii 6.** Hat hr. Bülffinger seine dissertation zu ende gebracht.
- Maii 10.** Hr. Baier etwas abgelesen, me absente.
- Maii 13.** Hr. Kohl eine dissertation proponirt, De manuscriptis in der bibliothek zu Moscau.
- Maii 14.** Wurde eine besondere conferenz gehalten, darinn der herr præäsident den herren Kohl und Martini und einigen andern, wegen einiger vorgefallnen excesse, einen verweiss gegeben.
- Maii 17.** Keine conferenz gehalten worden.
- Maii 20.** Hr. Baier etwas von der Historia gentis russicae abgelesen.
- Maii 24.** Hr. Müller eine dissertation, De literis, angefangen abzulesen.
- Maii 27.** Hr. Bülffinger eine schrift von verbesserung der anthiarum pneumaticarum, sonderlich der hauksbeiond, verlesen.
- Jun. 3.** Proponirte hr. Daniel Bernoulli etwas, dagegen hr. Hermann und hr. Bülffinger opponirten; weil aber hr. Bernoulli keine oppo-

sition annehmen wollte, so bekam er von dem hrn. präsidenten deswegen einen verweiss.

- Proponirte hr. Hermann etwas von dem integral-calculo. Jun. 7.
- Hr. Hermann seine vorige dissertation continuirt; dabei ihm hr. Nicol. Bernoulli heftig opponirt und gesagt, diese invention käme von seinem vater her. Jun. 10.
- Hr. Martini etwas proponirt, De reciprocatione propositionum. Jun. 14.
- Hr. Nicol. Bernoulli etwas hydrostatisches proponirt. Jun. 17.
- Hr. Kohl proponirte, De scriptis Ephremi Syri. Jun. 21.
- Ist keine conferenz gehalten worden. Hr. Beckenstein ist heute angekommen. Jun. 24.
- War hr. Beckenstein das erstemal in der conferenz. Hr. Goldbach proponirte, De arcu in quocunque partes dividendo. Hr. Dan. Bernoulli verlass einen brief aus Italien, darinn erzählt wird, dass eine frau täglich 10 ℥ getrunken, und 115 ℥ per urinam wieder von sich gelassen. Jun. 28.
- Hr. Gross verlass eine schrift, De conscientia, dawider hr. Beckenstein opponirte. Jul. 1.
- Hr. Leutmann angekommen. Jul. 2.
- Hat hr. Maier etwas proponirt. Jul. 5.
- Hr. Dan. Bernoulli eine antwort auf dem vorigen brief aus Italien abgelesen. Jul. 8.
- Hr. Bürger gestorben und den 24 begraben worden. Jul. 22.
- Hr. Nicol. Bernoulli gestorben und den 30 begraben worden. Jul. 29.
- Die andere öffentliche assemblée der academie in gegenwart Ihro Kayserl. Maj. Catharina, welche vorher um 7 uhr in den academischen saal ankamen. Hr. Baier perorirte dabei in teutscher sprache, nach ihm hr. Hermann, De historia geometriae und tubis opticis. Hr. Goldbach decidirte nomine academiae, und hr. Hermann machte den beschluss. Aug. 1.
- Hr. Bülfinger eine dissertation, De barometris, verlesen. Aug. 16.
- Hr. Duvernoi eine dissertation, De ductu thoracico, verlesen. Aug. 19.
- Hr. Bülfinger seine vorige dissertation continuirt. Aug. 23.
- Hr. Hermann etwas von dem integral-calculo verlesen. Sept. 2.
- Hr. Hermann continuirt. Sept. 6.
- Hr. Kohl proponirte etwas de lingua russica. Sept. 9.
- Hr. Maier hat die quadraturam circuli auf eine neue methode herausgebracht. Sept. 13.

- Sept. 16. Hat hr. Martini eine dissertation, De usu proportionum in logica, abgelesen.
- Sept. 20. Hat hr. Gross etwas abgelesen, me absente.
- Sept. 27. Ist conferenz gehalten worden, me absente.
- Sept. 30. Gleichfalls.
- Oct. 7. Gleichfalls, da hr. Baier, De muro caucaseo, proponirt.
- Oct. 18. Verlesen hr. Hermann und hr. Bülfinger einige briefe
- Oct. 21. Hr. Hermann ein geometrisches problema vorgelesen.
- Oct. 25. Hat hr. Maier etwas, De luce boreali, verlesen.
- Nov. 29. Wurde eine dissertation von hrn. Wolff abgelesen.
- Dec. 2. Hat hr. Leutmann eine dissertation, De fermentatione und effervescentia, abgelesen.
- Dec. 9. Hat hr. Bülfinger etwas von seinen Thesibus experimentalibus verlesen.

Anno 1727.

- Jan. 10. Ist conferenz gehalten und wegen der correspondenz deliberirt worden.
- Jan. 13. Verlass hr. Bernoulli eine von hrn. Wolff an ihn geschickte antwort auf die von hrn. Bernoulli an hrn. Wolff gemachte objectiones wider die dissert. dynamicam.
- Jan. 17. Ist eine dissert. des hrn. Joh. Bernoulli, De integratione sine prævia separatione indeterminatarum, verlesen worden.
- Jan. 20. Wurde in der conferenz von einem incl. professore schriftlich eingegeben, was für subsidia ihm zu seinem vorhaben nöthig seyen.
- Febr. 7. Hat hr. Bülfinger angefangen eine dissertation, De frictionibus, vorzulesen.
- Febr. 10. Hat hr. Kohl eine Designationem bibliothecae slavonicae proponirt.
- Febr. 17. Hat hr. Delisle in der conferenz angezeigt, dass sein bruder nach Archangel reisen werde, und sollten desswegen die herren professores anzeigen, was er da zu observiren hätte.
- Febr. 24. Hat hr. Gross etwas De libertate abgelesen.
- Mart. 10. Ist die conferenz das erste mal in dem jetzigen academischen gebäude gehalten worden, da hr. Leutmann ein schön geschliffenes polyedrum von etlich und 50 arcolis gewiesen und eine dissertation verlesen, wie die imagines zu verkehren, damit sie durch ein polyedrum recht erscheinen.
- Mart. 14. Hat hr. Bernoulli eine dissertation, De motu musculorum, abgelesen.

Hat hr. Duvernoi eine dissertation von der anatomie eines chat- pard verlesen.	Jun. 9.
Hat hr. Hermann etwas mechanisches proponirt.	Jun. 13.
Hat hr. Bülfinger proponirt, dass ex attractione, a Gravesandio statuta, keine figura rotunda in denen guttis entstehen könne.	Jun. 20.
Verlass hr. Gross eine dissertation, De officiis erga Deum.	Jun. 23.
Hat hr. Bernoulli eine dissertation abgelesen, De quantitate aquae ex vase per foramen effluentis.	Jul. 7.
Hat hr. Bernoulli seine dissertation absolvirt.	Jul. 11.
Hat hr. Euler eine dissertation vorgelesen, De quantitate aquae ex foramine effluentis.	Jul. 25.
Hat hr. Euler continuirt.	Jul. 28.
Hat hr. Martini den anfang seines systematis ratiocinativi abge- lesen.	Aug. 1.
Hat hr. Hermann etwas, De constructione aequationum differen- tialium, proponirt.	Aug. 8.
Hat hr. Bülfinger die dissertation, De caussa gravitatis, die er nach Paris geschickt, abgelesen.	Aug. 11.
Hat hr. Bülfinger die vorige dissertation continuirt.	Aug. 15.
Ist hr. Kohl von hier wieder abgereiset. Hr. Bülfinger hat in der conferenz in seiner vorigen dissertation continuirt.	Aug. 18.
Kam hr. d. Gmelin hier an mit hrn. Schwenter.	Aug. 19.
Hat hr. Bernoulli etwas proponirt, De vi fluidorum impingentium in corpora solida.	Aug. 22.
Wurde proponente hr. Maier deliberirt, wie der calender sollte eingerrichtet werden.	Aug. 29.
Hr. Bernoulli proponirte etwas von der letztens angefangenen materie.	Sept. 1.
Hr. Maier proponirte etwas.	Sept. 5.
Hat hr. Gross etwas De jure naturae et gentium proponirt.	Sept. 8.
Hat hr. Euler eine dissertation, De aere, vorgelesen.	Sept. 15.

Die erste öffentliche zusammenkunft der academie der wissen-
schaften war am 27 december 1725, am dritten weihnachts-tage, vor-
mittags von 10 bis 12 uhr, in dem Schafirowischen hause auf der
Petersburgischen seite. Diese hätte sollen den 24 november, als an